

## WIR STELLEN UNS VOR: HARLACHINGER KREBSHILFE E.V.

## AKTUELLE PROJEKTE 2011: KLINIKUM HARLACHING

## EIN KRANKER MENSCH BRAUCHT MENSCHLICHE ZUWENDUNG MINDESTENS GENAUSO WIE APPARATE

- Die Regelversorgung von Patienten mit Krebs- oder Bluterkrankungen lässt nicht genug Spielraum für die menschliche Zuwendung. Hier wollen wir zusätzliche Leistungen anbieten.
- Wir wollen auch für Patienten auf der Palliativstation zusätzlich zur Regelversorgung Hilfsangebote ermöglichen.
- Wir haben uns menschliche Zuwendung und umfassende psychosoziale Betreuung auf unsere Fahnen geschrieben.
- Wir wollen für Verbesserung der sozialen und fachlichen Kompetenz aller Mitarbeiter im Krankenhaus sorgen.
- Wir werden die Prozess- und Ergebnisqualität von Therapie und Diagnostik fördern.
- Wir verbessern die Arbeitsbedingungen der Helfer genauso wie die Aufenthaltsbedingungen der Kranken.
- Wir werden die Teilnahme an klinischen Studien fördern, damit sinnvolle neue diagnostische oder therapeutische Verfahren so schnell wie möglich angewendet werden. Klinische Studien sind unbestritten ein Beitrag zur Qualitätssicherung.

Finanzierung einer klinischen Studienzentrale, die sich um die Patientendokumentation und die Qualitätssicherung über die Beteiligung an Studien kümmert. Dadurch werden die Stationsärzte entlastet, die so ein bisschen mehr Zeit für Gespräche haben.

Finanzierung einer psychoonkologischen Sprechstunde für bereits entlassene Patienten und ihre Angehörigen. So wird die Betreuung angesichts extrem kurzer Verweildauern im Krankenhaus verbessert.

Kunsttherapie für die Stationen des Tumorzentrums.

Finanzierung von Blumenschmuck in der Palliativstation.

Finanzierung der Musiktherapie und der Pflege von den Musikinstrumenten für Patienten der Palliativstation.

Finanzierung der Supervision des Ärzte- und Pflegeteams der Palliativstation des Klinikums Harlaching.

Regelmäßige Ausrichtung von Fortbildungen und Teambesprechungen mit externer Moderation, z. T. außerhalb der Klinik.

Die moderne Krankenhausbehandlung ist extrem auf die Durchführung des diagnostischen und therapeutischen Handwerks ausgerichtet. Durch die pauschalierte Form der Krankenhausfinanzierung seit 2003 bleibt die „sprechende Medizin“ zunehmend auf der Strecke.

Die menschliche Zuwendung und Betreuung kommen viel zu kurz, weil sie an kostenintensives Personal gebunden und bei extrem kurzen Liegezeiten nicht möglich sind.

Deshalb steht die Arbeit unseres kleinen Vereins zunächst auch ganz unter dem Zeichen der Verbesserung der konkreten Zuwendung zum Kranken und seinem Umfeld.

**Gerne schlagen wir Ihnen konkrete Einzelprojekte zur Förderung durch Spenden vor, falls Sie dies wünschen.**

[ludwig.lutz@klinikum-muenchen.de](mailto:ludwig.lutz@klinikum-muenchen.de)

